



Presseinformation

Nr. 332/2004

Kiel, Sonntag, 26. September 2004

Wahlen/Kommunalwahl NRW

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

Wolfgang Kubicki: „Es bleibt dabei: Die FDP legt zu.“

- Beste Voraussetzungen für die Landtagswahl in Schleswig-Holstein -

Zu den Hochrechnungen zur Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen sagte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion und Spitzenkandidat zur Landtagswahl in Schleswig-Holstein, **Wolfgang Kubicki**:

„Das ist der letzte Urnengang vor der Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 20. Februar und die FDP verzeichnet wie bei allen vorangegangenen Wahlen auch deutliche Zugewinne. Zusammen mit den Daten, die uns für Schleswig-Holstein vorliegen, haben wir die besten Voraussetzungen, um in knapp 150 Tagen den Wechsel hier in Schleswig-Holstein zu schaffen. Wir werden diese Chance nutzen und unser Wahlziel 10plus am Wahlabend erreichen“, zeigte sich Kubicki überzeugt.

Hinzu komme, dass sich bei der Wahl in Nordrhein-Westfalen eine Reihe bemerkenswerter Ergebnisse zeigten. „Es ist schon spannend, wenn man sich anschaut, dass dort, wo sich Sozialdemokraten auf niedrigstem Niveau stabilisieren, die GRÜNEN kaum Zuwächse erreichen. Überall dort, wo zarte sozialdemokratische Pfkänzchen wachsen, welken die GRÜNEN“; stellte Kubicki fest. Insgesamt aber sei das Ergebnis der Sozialdemokraten in ihrem Stammland Nordrhein-Westfalen ein deutliches Signal, wie miserabel es um die Sozialdemokraten dieses Landes bestellt sei. „Wer vor fünf Jahren prophezeit hätte, dass die SPD nach ihrem desaströsen Ergebnis 1999 noch einmal verliert, der wäre ausgelacht worden. Solche Ergebnisse sind unter rot-grün auch für die SPD in Schleswig-Holstein längst programmiert.“

www.fdp-sh.de